

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 12.08.14

Anwesende Mitglieder: Antidiskriminierung, Außen, Datenschutz, Erasmus und Auslandsstudium, Finanzen, Gegen Faschismus, Gender, Hochschulpolitik (HoPo), internationale Studierende, Kultur, Lehramt, Politische Bildung, Presse, Regenbogen, Studieren ohne Hürden (SoH), Umwelt, 3x Vorstand, 2x Studierendenratspräsidium (beratend)

Gäste: [<GÄSTE EINTRAGEN ODER GANZE ZEILE LÖSCHEN>](#)

Mit 9 Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt Vorstand.

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

TOP 2: Raumanträge

1) <1. Antrag>

2) <2. Antrag>

3) <3. Antrag>

4) <4. Antrag>

TOP 3: Finanzanträge

1) <1. Antrag>

2) <2. Antrag>

3) <3. Antrag>

4) <4. Antrag>

5) <5. Antrag>

6) Abstimmungen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) <TOP 4.1>

2) <TOP 4.2>

3) <TOP 4.3>

[<GANZ ZUM SCHLUSS: AUF TOP-LISTE RECHTE MAUSTASTE, "VERZEICHNIS AKTUALISIEREN", DANN DIESEN HINWEIS LÖSCHEN>](#)

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

- a) **Antidiskriminierung**
- b) **Außen**
- c) **Datenschutz**
- d) **Erasmus und ausländische Studierende**
- e) **Finanzen**
- f) **Gegen Faschismus**
- g) **Gender**
- h) **Hochschulpolitik (HoPo)**
- i) **Internationale Studierende**
- j) **Kultur**
- k) **Lehramt**
- l) **Politische Bildung**
- m) **Presse**
- n) **Regenbogen**
- o) **Studieren ohne Hürden (SoH)**

Teilnahme an Grundordnungsänderungsausschusssitzung des Senats zum TOP Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung/ chronischer Erkrankung.

- Grundsätzlich: Die Einladung, an dieser Sitzung als Gast teilzunehmen, erreichte uns am Tag der Sitzung um 8:57 Uhr, Sitzungsbeginn war 14:30 Uhr. Man hatte nicht das Gefühl, einen Gedanken zu Ende führen zu können, ich hatte das Gefühl, mehrere Male unterbrochen worden zu sein und danach meine Wortmeldung nicht weiterführen zu können.
- viele unserer Forderungen (die teilw. dem Vorschlag der Querschnittsgruppe entsprachen) wurden mit Hinweis auf fehlende juristische Grundlagen abgelehnt (keine Weisungsfreiheit der Person -> es gelte das Hierarchie-Prinzip; LHG ermögliche nur Aufgabenbeschreibung, aber nicht strukturelle Regelungen; ...). Wie so oft ist juristischen Begründungen argumentativ kaum entgegenzutreten. Dessen sind sich Juristen sehr bewusst...

- Der jährliche Bericht ggb. dem StuRa wurde durch Ausschuss aufgenommen, Begründung wurde teilweise im Mund umgedreht, aber keine Gelegenheit gegeben, dies richtig zu stellen (wegen Zeitnot...)
- die Vorlage von Studien- und Prüfungsordnungen kommt nicht mehr vor, Justizariat hat aber versprochen, dies dann automatisch ohne Regelung vorzulegen (-> im Senat darauf verweisen!)
- es soll in Verfahrensregeln und Aufgabenbeschreibungen eine Art Handbuch erstellt werden, dass die Aufgaben und Abläufe beschreiben soll. Auch hier im Senat darauf verweisen, Transparenz einfordern und die Mitarbeit der Studierendenvetretung anarbeiten und einfordern.

Teilnahme an JuSo-Sitzung zum Thema Inklusion:

- JuSos hatten, nachdem sie bei uns nachgefragt hatten, wer zu dem Thema von Seiten der Uni eingeladen werden solle, die derzeitige Beraterin für Studierende mit Behinderung/chronischer Erkrankung, Frau Hewel, eingeladen. (Blögeintrag zur Sitzung von Frau Hewel: <http://www.scs.uni-freiburg.de/blog/2014/07/teilhabe-am-studium-diskussionrunde-bei-der-juso-hochschulgruppe-freiburg/>)

Aufzug im KG I als barrierefreier Zugang zum Philosophengang wird seit dieser Woche eingebaut. Wurde vor ca. vier Jahren von Mitarbeiter*innen des Philosophischen Seminars angeregt und seitdem vom SoH-Referat immer wieder eingefordert, nachdem das Bauprojekt immer wieder fallen gelassen worden war (v.a. mangels Finanzierung). Entgegen unseres Wunsches, die Mitarbeiter*innen im Philosophengang im Vorfeld nochmals zu informieren (-> Sensibilisierung), gab es offenbar nur eine Lärmmeldung an die Sekretariate der im KG I ansässigen Seminare und Institute.

p) Umwelt

q) Vorstand

Es wurde die Ausschreibungen Ombudsperson für die Stellwandvergabeordnung und die Sekretariatsstelle (20h/Monat). Weiter wird das interne Wiki überarbeitet.

r) Studierendenratspräsidium

Das Präsidium leitete die letzte reguläre Sitzung seiner Amtszeit und gemeinsamen Aktivität, was unter Beteiligung großer Teile des Gremiums ausgiebig mit Schnaps gefeiert wurde. Kanpai!

Die Sitzung war knapp beschlussfähig, nachdem der Abgeordnete des RCDS den Raum verließ, weil sein GO-Antrag auf entfernen einer silbernen Anarchie-Fahne abgelehnt wurde.

Es gibt zwei bis drei Interessent*innen für (Sanddornlikör, NORMA, 3,99€/Flasche) das Präsidiumsamt im kommenden Semester, die jetzt eingearbeitet werden

Vom Fachbereich Jura wurde der Wunsch geäußert, dass man spät im kommenden Wintersemester oder auf jeden Fall vor der nächsten Uniwahl ein Hüttenwochenenden für alle an der hochschulpolitischen Arbeit Interessierten organisiere. Das könnte dazu dienen, mehr Leute zu finden und besser einzuarbeiten. Man müsste es nur groß und öffentlich ankündigen.

Diskussion zur Flaggenpolitische Symbole)-mitnahme

Sekki kocht derweil Konsenssoße und bietet an, schwarze Zensurbalken zu basteln! Zeichen zu entfernen sei eine Form der Zensur. Zensur-Vorwurf.

In einem Rat solle kein politisches Zeichen übermäßig präsent sein, da Argumente und nicht Farben zählen sollen. Als Rechtfertigung gegen den Vorwurf der Zensur wird angeführt, dass alle Entscheidungen durch einen Beschluss getroffen wurden. Außerdem sei es Aufgabe des Präsidiums für eine Nichtbeeinträchtigung der politischen Arbeit des StuRa zu sorgen. Seine Zeichen zu zeigen soll möglich sein, jedoch darf kein Hegemoniales Verhältnis entstehen.

GO-Antrag auf Ende der Debatte: Diskussion betrifft den AStA nicht in erster Linie, sollte im StuRa diskutiert werden; Gegenrede: 1 dafür, 2 dagegen. - **abgelehnt**.

Diskussion sei wichtig; aber auch auf das Gremium, das sie betrifft muss Rücksicht genommen werden.

TOP 2: Raumanträge

1) Einmalig FS-Politik

Gruppe: Fachschaft Politik

Raum: konf 2 und Medienraum

Termin: 6.8. ab 20 Uhr

Veranstaltung: Planungstreffen

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	7	0	2	angenommen

TOP 3: Finanzanträge

1) Stempel Anschaffung

Gruppe: :Vorstand

Betrag: 100€

stempel-fabrik.de	3,40 x5 = 67	7,40 x2 = 14,80	Gesamt: 81,80 zzgl. Vers.
stempel-bestellen.de	13,70 x5 = 68,5	5,99 x2 = 11,98	Gesamt: 80,48 zzgl. Versand
easystempel.de	13 x5 = 65	9,25 x2 = 18,50	Gesamt: 83,50 zzgl. Versand

Zweck: 2x Party Stempel (nur Logo) auf 2 auf 3 cm

5x StuRa-Stempel auf 3 auf 7cm

Fragen/ Diskussion

Ein lokaler Anbieter soll gefunden werden, wenn möglich.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	6	1	2	angenommen

2) Münzzähler

Gruppe: Finanzen

- Betrag: 235,00
- Zweck: Münzsortierer/Münzzähler
- Erklärung: Durch diese Maschine sparen wir sowohl bei der Leerung des Automaten erheblich Zeit als auch bei der täglichen Zählung der Kasse. ich würde den Münzsortierer M3 Eur

von HBW Cash Solutions. Die Maschine liegt preislich im mittleren Bereich. Es war die Günstigste Maschine bei der es keine Berichte von Fehlern beim Zählen gab.

Nachfrage: Soll das Objekt verliehen werden? Eher nicht, schlecht zu transportieren, aber es soll der Service angeboten werden, das eigene Geld hier zählen zu lassen.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	<i>Ergebnis</i>
	7	0	2	angenehmen

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) FreiStuZ

FreiStuZ druckt ihre nächste Ausgabe im November.

Antrag 1: Warten auf Ombudsperson

Antrag 2: Provisorische Regelung im KG I und III

Alternative Abstimmung:

Antrag 1: 0

Antrag 2: 3

genrelles Nein: 2

enthaltungen: 5

Ergebniss: provisorische Regelung angenommen

Rückmeldung: Aufhängen KGI ok, aber auf neue Regelungen durch den StuRa achten!

2) Internes Weiterbildungsprogramm für student. Mitarbeiter*innen

aktuelles Weiterbildungsprogramm für 2014: https://www.weiterbildung.uni-freiburg.de/inhalt/pdf/IWB_Cover_2014/at_download/file

Problem: "Als wissenschaftliche Hilfskraft oder studentische Aushilfe können Sie an einer der Fortbildungen nur teilnehmen, wenn das betriebliche Bedürfnis dies erfordert und von Ihrem/ Ihrer Vorgesetzten entsprechend begründet wird. Studierende nutzen bitte die vielfältigen Möglichkeiten, die durch die BOK-Kurse des ZfS, das Studium generale, den Hochschulsport u.a. geboten werden."

Studierendenvertretung tritt hier für die Rechte der Studierendenangestellten als Mitarbeiter*innen der Uni ein. Das Ganze wurde in einem Jour Fixe angesprochen, wo der Rektor seine Unterstützung zugesagt hat. Allerdings ist dies auch Sache der Verwaltung, weshalb es ein Gespräch zwischen diesem und dem Kanzler geben wird. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass der Rektor Wort halten wird und es bei den im Protokoll des Jour fixe festgehaltenen Übereinkünften bleibt. Auf das Ergebnis dieses Gesprächs warten wir gespannt.

Darüber hinaus gab es ein Gespräch mit der Leiterin der Internen Weiterbildung, Frau Meßmer: Man einigte sich, dass nicht alle Kurse für Studierende zugänglich sein müssen (z.B. Führungskräftebildungen). Wir sollen Kurse rückmelden, bei denen dies Sinn macht. Auch wurde von studentischer Seite darauf hingewiesen, dass diese Angaben nicht irreversibel und endgültig sein. Die Studierendenvertretung wird allerdings kein Geld an die Weiterbildung zahlen. Es sollen in einem Pad entsprechende Vorschläge gesammelt werden. Spontan bieten einige Menschen hier ihre Mithilfe an. Alle werden aufgefordert, befreundete betroffene Menschen mit ins Boot zu holen.

Das Pad solle nicht passwortgeschützt werden.

Gespräche mit dem Personalrat sind auch sinnvoll, da dieser in der Planungsgruppe des Kursprogramms beteiligt ist.

Es sollte bis Mitte September Rückmeldung gegeben werden; wir gehen davon aus, dass mit dem im Januar 2015 erscheinenden Programm Angebote.

3) Raumanträge

Denkt daran eure Raumanträge zu verlängern bzw. neu zu beantragen!!

TOP 5: Sonstiges

Termine des Kommunikationsworkshop:

28. (Fr) und 29. (Sa) November, sowie 05. (Fr) und notfalls 12. (Fr) Dezember

kostet 400-500 Euro pro Tag

Terminfindung so früh wird als schwierig empfunden. Für die Workshopgestalter*innen ist aber die Planungssicherheit wichtig.

Ausschreibung Ombudsperson für die Stellwände: Bewerbungsfrist bis 11.08.2014

Ausschreibung Sekki-Stelle (20h/Monat): Bewerbungsfrist bis zum 15.08.2014